

Werden SchülerInnen tatsächlich schlechter?

Beitrag von „Landlehrer“ vom 13. Dezember 2017 00:33

[Zitat von Miss Jones](#)

Das ist hier wohl eine regionale Sache - wenn ich im benachbarten Thread lese, was [@Landlehrer](#) da aus Bayern schreibt, und nun auch du hier, sehe ich mich in der Vermutung bestärkt: In Bayern, Sachsen und weiteren ländlichen Regionen finden sich die weniger Begabten eben damit ab, einen Beruf zu machen, bei dem man eben gesellschaftlich kein Ansehen (oder das eines Deppen) hat - notfalls Aushilfe auf dem Bauernhof. Heißt, wenn wir mal Bayern als Beispiel nehmen, und du da nicht gerade in München, Nürnberg, Ingolstadt steckst... dann gibts da eben diese Alternative.

Das hast du falsch verstanden. Die duale Ausbildung ist in Bayern noch gesellschaftlich hoch angesehen und man bekommt auch mit einem ordentlichen Haupt- oder Realschulabschluss gefragte Ausbildungsplätze.

Warst du nicht diejenige, die berichtet hat, dass man in deiner Gegend Abitur für einen Job an der Kasse benötigt?